

## **Rechenschaftsbericht des Kreisvorstandes von Bündnis 90/Die Grünen Kiel für die Zeit von Ende April 2009 bis Ende Mai 2010**

Auf der Jahreshauptversammlung am 25. April 2009 wurde der gesamte Vorstand neu gewählt bzw. im Amt bestätigt: Als Kreisvorsitzende neu gewählt wurden Regina Rosin und Willi Voigt, ebenfalls neu gewählt als Kreisschatzmeister Torsten Pöschl, bestätigt als BeisitzerInnen wurden Friederike Pokatis, Bianca Kronschnabel und Sören Kristandt, neu gewählt wurde Meike Becker. Hinter uns lagen die erfolgreiche Kommunalwahl 2008 und die OB-Wahl 2009, vor uns die Gestaltung der Parteiarbeit, die Begleitung der „Dänenampel“ im Rathaus und die Europawahl. Dann aber wurde die Parteiarbeit doch sehr viel intensiver, spannender und: noch erfolgreicher!

### **Superwahljahr 2009**

Die Europawahl am 7. Juni 2009 wurde der erste politische Erfolg für uns. Dann aber fiel die „Sommerpause“ faktisch aus, weil wir uns wegen der Aufkündigung der schwarz-roten Koalition in Schleswig-Holstein auf die Doppelwahl zum Landtag und gleichzeitig zum Bundestag am 27. September vorbereiten mussten. Beide Wahlen sind für unsere Partei sehr gut gelaufen: Dies betrifft die Vorbereitung, die Durchführung und die Ergebnisse als auch das Engagement der KandidatInnen und vieler aktiver Parteimitglieder, bei denen wir uns als Vorstand noch einmal ganz herzlich bedanken!

### **Entwicklung des Kreisverbandes**

Nicht zuletzt auf Grund unseres engagierten Wahlkampfes, der damit verbundenen politischen Schwerpunkte und des generellen Ansehens der Grünen in der Landeshauptstadt ist die Zahl der Mitglieder unseres Kreisverbandes auf zurzeit über 260 gestiegen. Dies erfordert ein noch intensiveres Angebot der Partei zur Einbeziehung gerade neuer Mitglieder. Um den Einstieg für Neumitglieder zu erleichtern, bieten wir seit einiger Zeit eine Begleitung zu Parteiveranstaltungen an, was gut angenommen wird. Die persönliche Kontaktaufnahme hat sich bewährt, da sie hilft, sich als Neuling in der Gruppe nicht so fremd zu fühlen und Gelegenheit gibt, Fragen beantwortet zu bekommen.

Unsere in der Regel gut besuchten Mitgliederversammlungen sind ein Teil davon: Die Mitgliederversammlungen des Jahres 2009 waren thematisch zwangsläufig geprägt von den Wahlkampfthemen, den jeweiligen Vorbereitungen (z.B. KandidatInnenaufstellungen) und auch Auswertungen der Ergebnisse. Lediglich im Dezember 2009 haben wir auf der KMV sehr intensiv über die „Kieler Woche“ diskutiert.

Um die Grüne Jugend Kiel bei ihrer Neugründung zu unterstützen, hat der Kreisvorstand in 2009 einen Jugendreferenten befristet für ein Jahr eingestellt. Mittlerweile verfügt die GJ Kiel über ein breites Mitgliederfundament, organisiert ihre eigenen Veranstaltungen und ist präsent in der Stadt.

Die Tatsache, dass bis zum Jahr 2013 (voraussichtlich, aber man bei dem schwarz-gelben Chaos in Berlin und Kiel ja nie wissen...) keine Wahlen stattfinden, haben dann dazu geführt, dass wir die „eingefahrenen Gleise“ verlassen und am 27. Februar 2010 einen kreisübergreifenden Workshop unter dem Thema „Grüne in Bewegung“ durchgeführt haben. Der Workshop war – auch von Grünen aus dem Kreis Plön und dem Kreis Rendsburg - gut besucht. Die dort geführten interessanten Diskussionen und Ergebnisse fließen in die weitere Planung des Kreisverbandes ein. Die Gruppen, die sich auf dem Workshop mit unterschiedlichen Themen befasst haben, arbeiten weiter daran Projekte in die Wege zu leiten. Ein Beispiel dafür ist die Gruppe, die sich dem Thema „Migration“ gewidmet hat. Sie wird sich an den Planungen der LAG Migration für ein Sommerfest beteiligen und sich weiter

regelmäßig treffen. In Zukunft soll es außerdem einen Stammtisch für alle Mitglieder und Interessierte geben. Er wird alle zwei Monate stattfinden und soll der, von WorkshopteilnehmerInnen gewünschten, stärkeren Kommunikation zwischen verschiedenen Ebenen der Partei und einzelnen Mitgliedern dienen.

Die KMV am 10. März haben wir dann wegen der erforderlichen Delegiertenwahlen formal als ersten Teil der Jahreshauptversammlung durchgeführt, während die KMV am 21.4. ganz im Zeichen des essentiellen Themas „Ausstieg aus der Atomenergie“ stand. Nicht ohne aktuellen Anlass: Der KV Kiel hat sich im März und April mit diversen Aktionen sehr intensiv und erfolgreich an der Werbung und Organisation und schließlich auch Durchführung der Menschenkette am 24.04. von Brunsbüttel bis Krümmel beteiligt.

Am 18.3. hat erstmalig eine gemeinsame Vorstandssitzung der Kreisverbände Kiel, Plön und Rendsburg stattgefunden. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen den drei KV'n („Region“) zu intensivieren.

## **Intensivierung der Zusammenarbeit**

### **Kreisverband und Fraktion**

Verschiedene Kreisvorstandsmitglieder wie auch Parteimitglieder sind in die inhaltliche Arbeit der Fraktion eingebunden. Um einen regelmäßigen Informations- und Meinungsaustausch zu gewährleisten, haben bereits einige gemeinsame Besprechungen von Kreis- und Fraktionsvorstand stattgefunden. Dies soll in gewisser Regelmäßigkeit fortgesetzt werden, weil es die „inhaltliche Arbeitsteilung“ zwischen Partei und Fraktion ebenso verbessert wie mögliche Missverständnisse und/oder Konflikte zu klären. In Zusammenarbeit mit der Ratsfraktionsgeschäftsführung, Sören Kristandt und Michael Scholt ist eine Redaktionsgruppe gegründet worden, die neue Formen der Pressearbeit voranbringt.

### **Grüne und SPD/SSW**

Die Zusammenarbeit zwischen den die Rathauskooperation tragenden Parteien läuft meistens entlang einzelner konkreter Sachthemen, in der Regel auch unter fachlicher Einbeziehung der Fraktionen. Dies betraf z.B. die Entwicklung in Kiel-Holtenau/MFG 5 oder die Innenstadtentwicklung. Da auch in der Politik „das Menschliche“ nicht zu kurz kommen sollte, finden auch gelegentliche gemeinsame Treffen der Parteivorstände mit den Fraktionen statt.

### **Ausblick**

Der Kreisvorstand hat sich seit der letzten JHV sehr einvernehmlich bemüht, die grünen Themen, die Partei und auch die Rathauskooperation voran zu bringen. In den vor uns liegenden Monaten stehen eine Reihe wichtiger Themen an, u.a.:

- Das zukünftige Energieversorgungskonzept der Kieler Region
- Entscheidungen zur Innenstadt-Rahmenplanung und zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept

Wir wollen diese und auch andere Themen – z.B. die Armuts- und Migrantenfrage – zur Diskussion stellen und werden versuchen, uns dabei bestmöglich mit der Rats-, und der Landtagsfraktion und auch mit den Nachbarkreisverbänden zu vernetzen. Wir werden die finanzielle Entwicklung des Kreisverbandes im Auge behalten und sind seit einiger Zeit dabei, mehr Transparenz und Klarheit in dieses eher „spröde“ Thema zu bringen.

Und nicht zuletzt wollen wir den innerparteilichen Zusammenhalt und die Vernetzung auch weiter entwickeln.

Wir würden sehr begrüßen, wenn aus der Mitgliedschaft Anregungen, Ideen und Vorschläge zu allen Belangen verstärkt an den Vorstand herangetragen würden!